

# der Eppendorfer



*Der Eppendorfer Bürgerverein wünscht eine frohe Weihnacht!*

*Die Kirchenfenster von St. Martinus:  
Engel auf allen Wegen...*

**Eppendorfer  
Adventskalender**

Seite 10/11





## Allen eine frohe Adventszeit!

### EBV-Sprechstunde

im Büro Martinistraße 33, Dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr.

### Mitglieder-Versammlung

Am **4. Dezember 2005**: Adventsfeier, siehe nebenstehend.

### TREFFPUNKTE

des Eppendorfer Bürgervereins

### Eppend' Stammtisch

Am Dienstag, **27. Dezember ab 19.00 Uhr** im »Finken«, Curschmannstraße 13.

### Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07. Am Freitag, **9. Dezember um 15.30 Uhr** im »Klinker«, Schlankreye.

### Wandern

Günter Wegener, Telefon 490 52 03. Winterwanderpause

### Eppendorfer für Familie Wahlverwandtschaften

Kleinfamilien und »Großeltern« lernen sich kennen und helfen sich gegenseitig. Nächstes Treffen: Sonntag, 11. Dezember, von 16.00 bis 18.00 Uhr in der »Evangelischen Familienbildung«, Loo-geplatz 14.

*Liebe Leserinnen, lieber Leser,*

ein recht turbulentes Jahr nähert sich seinem Ende. Es ging nicht nur in der »hohen Politik« hoch her, nein auch bei uns in Eppendorf, im Eppendorfer Bürgerverein war ordentlich was los.

So ging unsere diesjährige Reise an die Mosel, wir machten Ausflüge und Besichtigungen in und um Hamburg. Auf unseren Mitgliederversammlungen wurden wechselnde Themen behandelt. Wir sahen Lichtbildervorträge, hatten einen Plattdeutschen Abend, und im November war der Madrigalchor (siehe Bericht) bei uns zu Gast – um nur einige Höhepunkte zu nennen.

Unser monatlicher Stammtisch fand regelmäßig statt, ebenso das Damenkegeln. Auch die Wandergruppe war von März bis Oktober einmal im Monat unterwegs.

Bei den Bezirksversammlungen, den Stadtentwicklungs- und Kerngebietsausschüssen war stets ein EBVer anwesend, damit wir nicht nur informiert sind, sondern um ggf. unsere/Ihre Wünsche

und Anregungen direkt vorzutragen.

Natürlich hatten wir auf dem Landstraßenfest einen Informationsstand. Aber nicht



nur das, wir saßen auch in dem Beratungsgremium, wo dieses Fest ausgerichtet soll. Ebenso haben wir unseren Standpunkt in der Arge für den Öko Wochenmarkt vertreten, der ja seit einiger Zeit Samstags vor Karstadt stattfindet.

Wir sitzen auch mit an dem »runden Tisch«, der versucht Mittel und Wege zu finden, wie den durch die »Ertüchtigung der Güterumgebungsbahn« und der damit verbundenen Lärmbelästigung Betroffenen geholfen werden kann. Es geht um aktiven Lärmschutz durch Aufstellen von Lärmschutzwänden. Und ich denke, dass wir auch hier auf einem guten Weg sind.

Sie sehen, verehrte Damen und Herren, dass durch diesen Verein in und für Eppendorf viel bewegt wird. Diese Zeitung hat sie informiert und wird auch künftig über diese und weitere unserer Aktivitäten berichten.

Sie sind noch kein Mitglied Im Eppendorfer Bürgerverein? Wir würden uns sehr freuen Ihren Aufnahmeantrag, Sie finden ihn auf Seite 4, von Ihnen zu erhalten. Das wird auch Ihr Leben in Eppendorf interessanter machen.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine geruhsame Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr/Euer  
Heinz Körschner

## Kulturhaus Eppendorf bleibt

Die gute Nachricht wurde mit einem Sektempfang gefeiert. Das Kulturhaus Eppendorf in der Martinistraße 40 bleibt wie es ist und wo es ist. Das ist ein großer Erfolg für die Stadteilkultur.

Der Bestand des Kulturhauses und des Stadtteilarchivs ist

für mindestens weitere sieben Jahre gesichert. Der Verein erhält von der Stadt einen Mietvertrag, der eine Kündigung sowie eine Mieterhöhung vor dem 31. Dezember 2012 ausschließt.

Die Mitarbeiter des Kulturhauses danken allen, die sich in

vielfältiger Weise für den Fortbestand eingesetzt haben.

Die Termine des Kulturhauses finden Sie immer auf den letzten Innenseiten des »Eppendorfers«. Am 11. Dezember wird z.B. das Weihnachtsmärchen »Alice im Wunderland« aufgeführt.

## BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6  
20251 Hamburg  
Tag- und Nachruf 48 32 00



Sie ärgern sich über die Politik in Eppendorf? Erzählen Sie uns davon!

**Bürgersprechstunde:**  
Mi 18-20 Uhr  
Lokstedter Weg 24, 20251 HH,  
Tel. 468 58 688, Fax 468 58 755  
ekkehart.wersich@cduhamburg.de  
www.eppendorf-politik.de

Di, Mi, Do 10-12 Uhr und Mi 16-20 Uhr  
Bürgerbüro Ekkehart Wersich, CDU  
Eppendorfer Bürgerschaftsabgeordneter





Uschi Krosch dirigiert den Chor mit Fingerspitzengefühl.

## Zu Gast beim EBV: Der Madrigalchor Eppendorf

»Nun fangt an ein gut's Liedlein zu singen« – so kündigte Uschi Krosch das Programm des Madrigalchors auf unserer letzten Mitgliederversammlung im ACC an. Unsere Überraschung war groß. Frau Krosch

kam mit dem kompletten Chor – 35 Sängerinnen und Sänger!

Gesungen wurden Lieder von Hans Leo Haßler, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms und einige Volkslieder. Und wie gesungen wurde; sehr gekonnt wurden die schönen Lieder in großer Klangfülle vorgetragen – es war ein reines Vergnügen zuzuhören, um am Schluss sogar mitzusingen. Vielen, vielen Dank allen Mitwirkenden, Sie haben jetzt einige Fans mehr!

Der Madrigalchor Eppendorf wurde 1989 als »Kulturhaus Chor« gegründet und ist seitdem im Kulturhaus beheimatet. 1994 erhielt der Chor seinen jetzigen Namen, der gleichzeitig Programm ist. Ein Schwerpunkt ist die grosse Choraliteratur der Renaissance. Aber auch Musik aus anderen Epochen bis zum 20. Jahrhundert sind im Repertoire.

Das Ensemble besteht aus 30 bis 35 Sängerinnen und Sängern, die sich montags von



Mit Blumen für Chorleiterin Uschi Krosch sagt EBV-Vorsitzender Heinz Körschner ein Dankeschön für den ganzen Chor.

20.00 bis 22.00 Uhr im Kulturhaus treffen und gemeinsam singen, um ihr Repertoire zu erweitern. Im Wechsel wird ein weltliches und geistliches Programm einstudiert und in regelmäßigen Konzerten zu Gehör gebracht. Für 2006 ist eine Aufführung des Mozart Requiems gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Eppendorf geplant.

Die Chorleitung liegt seit 2001 bei Uschi Krosch, der die Arbeit sichtlich Freude macht.

hk

**Eppendorfer Bürgerverein**  
Treffpunkte, Nachrichten 2-3  
Allen eine gute Zeit... 2  
Madrigalchor zu Besuch 3  
Glückwünsche 4  
Wandertag nach Mölln 5

**Eppendorf im Gespräch**  
Aus den Sitzungen 4/5  
Der Adventskalender 10/11

**Eppendorfer Geschäftsleben**  
Der beste Weinladen 12  
Bekanntnis zu Eppendorf 12

**Eppendorfer Termine**  
Kulturhaus Eppendorf 15  
Kirche in Eppendorf 10

**Und sonst noch**  
Aus anderer Sicht 6  
Kochen: Entenzeit 6  
Eine Frachtschiffreise  
– in Fortsetzungen 7/16  
Ärger mit dem Geld 12  
Denk mal mit 11

## Motto

Schenke groß oder klein,  
aber immer gediegen.  
Schenke mit Geist ohne List.  
Sei eingedenk, dass dein  
Geschenk du selber bist. Ringelnetz

## der Eppendorfer

Herausgeber:  
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875  
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,  
Tel. 46 96 11 06, Fax 46 96 11 07  
Schriftleitung:  
Heinz Körschner · 1. Vors. des EBV,  
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg,  
Tel. 040/48 17 50, Fax 46 96 11 07  
Anzeigen + Herstellung sowie  
Teilredaktion: Günther Döschner  
Döschner Konzept + Werbung  
Postfach 1447 · 22804 Norderstedt  
Tel. 30 98 33 55 · Fax 30 98 33 56  
eMail: doescher@der-eppendorfer.de  
Erscheinungsweise: monatlich zum  
Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in Abon-  
nement und Auslage. Jahresabonnement  
24,- €, Für Mitglieder des EBV im Mit-  
gliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, Ver-  
vielfältigungen, auch auszugsweise, nur  
mit schriftlicher Genehmigung des Her-  
ausgebers. Bei Veröffentlichung von  
Zuschriften wird nur presserechtliche Ver-  
antwortung übernehmen.

**Einladung zur  
Adventsfeier**  
am 4. Dezember, 15.00 Uhr  
Einlass ab 14.30 Uhr  
im Alster-Canoe-Club,  
Ludolfstraße 15  
**Ein gemütliches  
Beimensein mit  
Kaffee, Kuchen  
und kleinen  
Überraschungen.**  
Eintrittskarten bekommen Sie  
bei der »Neuen Apotheke«,  
Eppendorfer Landstraße 36,  
zum Preis von 4 Euro.  
Gäste sind herzlich  
willkommen.

**Sparen Sie  
bis zu 200,- €**  
durch Übernahme des Krankenkassenanteils

- ganzheitlich abnehmen
- medizinisch betreut
- homöopathische Unterstützung
- Hausbesuche

Peter-Marquard-Straße 10  
22303 Hamburg-Winterhude  
Tel. 040 / 27 88 99 09  
Fax 040 / 27 88 99 08  
Dr-Corinna-Herrmann@web.de

**bioLine  
redumed.**

Dr. med.  
Corinna Herrmann

»Diesen Wunsch erfülle ich mir!«  
Ich komme direkt zu Ihnen ins Haus:  
**medizinische Fußpflege  
Fuß- und Beinmassagen**

Gut gepflegt läuft es sich besser.  
Immer auch eine gute Geschenkidee!

**ROSEMARIE KUDE**  
☎ (040) 46 21 99  
Nissenstraße 7 · 20251 Hamburg  
Handy 0163 / 254 29 98

**GUTSCHEN  
250 €**



## Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinstraße 33 · 20251 Hamburg  
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07

E-mail: info@eppendorfer-buergerverein.de;  
Internet: info-eppendorfer.de - Link: »Bürgerverein«  
www.der-eppendorfer.de

### Bankverbindungen:

**Commerzbank**, BLZ 200 400 00,  
Konto-Nr. 32/58 001

**Postbank Hamburg**, BLZ 200 100 20,  
Konto-Nr. 16251-204

### VORSTAND:

- 1. Vorsitzender: Heinz Körschner**, Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel. 48 17 50, Fax 46 96 11 07
- 2. Vorsitzender: Günter Weibchen**, Wildermuthring 96, 22415 Hamburg, Tel. 520 82 63, Festausschuss, Ausfahrten, Kontakt zur Polizei.
- 1. Schriftführerin: Doris Schmeel**, Eppendorfer Marktplatz 12, 20251 Hamburg, Telefon 47 04 64, Korrespondenz, Redaktionsausschuss.
- 2. Schriftführerin: Monika Körschner**, Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel. 48 17 50, Protokolle.
- Schatzmeister: Helmut Thiede**, Eppendorfer Landstraße 36, 20249 Hamburg, Tel. 47 85 40, Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten.

### Beisitzer:

- Heinz Lehmann**, Hochallee 120, 20149 Hamburg, Tel. 46 47 46, Gewerbebetreuung in Eppendorf.
- Peter Niemeyer**, Husumer Straße 37, 20249 Hamburg, Tel. 48 36 96, besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss.
- Herma Rose**, Eppendorfer Landstraße 154, 20251 Hamburg, Tel. 48 72 05, Büro, Kommunales
- Hilke Sioli**, Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg, Tel. und Fax 46 22 67, Sozialarbeit, Glückwünsche.
- Zugewählte Beisitzer:**  
**Ernst Wüsthoff**, Griesstraße 45, 20535 Hamburg, Tel. 200 82 87, Festausschuss.  
**Hilde Lenz**, Frickestraße 20, 20251 Hamburg, Tel. 47 02 90, Hausbesuche.

## Eine ruhige Sitzung im Kerngebietsausschuss

Am 24. Oktober hatte sich nur wenig Zündstoff angesammelt. Längere Ausführungen in der »Aktuellen Viertelstunde«, ob nun der Heidberg in der Straßenpflasterung verbesserungsbedürftig sei, betrafen nicht Eppendorf. Und bei der Verwendung öffentlicher Mittel für die Radwegführung in der Loogestraße war sich der Ausschuss einig. Offen blieb noch die Bushaltestelle. Für einen Nutzer der Bushaltestelle ist dieses Problem eigentlich gar nicht recht erkennbar. Radfahrer nutzen den derzeitigen Radweg in der Regel rücksichtsvoll, und Fußgänger, die den Bus erwarten, zeigen Verständnis.

In der Eppendorfer Landstraße wird ein uneingeschränktes Halteverbot auf der Strecke Schubackstraße bis Lokstedter Weg auf Antrag der CDU-Fraktion aufgehoben werden, weil hier keine Parkplatzvorhaltung für gewerblichen Lieferverkehr notwendig ist.

Im Lehmweg an der Einmündung des Falkenrieds werden zugunsten von Fußgängern und Radfahrern Absperrerelemente angelegt, um unerlaubtes und behinderndes Parken auszuschließen.

Der Radverkehr aus der Ludolfstraße in die Heinickestraße ist bisher nicht möglich. Eine Eingabe an die Fachbehörde sollte zur Stellungnahme eines Fachmannes Anlass geben; nur ein solcher war nicht erschienen. Ist die Behörde für Stadtentwicklung nicht bereit,

ihre bisher ablehnende Stellungnahme (wir berichteten darüber) hinterfragen zu lassen?

Das Problem »Radfahren in Grünanlagen« ist noch nicht

letztlich geklärt – im wahrsten Sinne des Wortes. Hier soll eine erneute Antragstellung überdacht werden. Man war sich auch hier einig.



*Wenn man einen prominenten Zeichner zum Freund hat, kann man lustig-individuelle Weihnachtsgrüße senden – sie kommen von Maria Lorenz und Günther Wegener, die damit allen Eppendorfern und natürlich besonders den Wanderfreunden ein frohes Fest und viele schöne Wandertouren im neuen Jahr wünschen.*



### DEZEMBER

- 12. Hannelore Rüsbüdt
- 12. Ulrich Rüb
- 13. Ingeburg Ledig
- 15. Klaus Hennig
- 16. Brigitte Heide-Bode
- 17. Ekkehart Wersich
- 17. Joachim Ruppert
- 17. Dr. Peter Jeziorkowski
- 18. Otto Ohlsen
- 19. Horst Pingel
- 19. Hubert Seifert
- 19. Hans-Dietrich Reinholtz
- 19. Joachim Wittrin
- 20. Edith Knabe

- 22. Ernst Bürger
- 22. Ursel Märker
- 22. Ruth Willig
- 23. Ruth Gronwald
- 25. Christel Hutzfeld
- 25. Heinrich Hartmann
- 27. Klaus Hövermann
- 27. Dorothea Metzler
- 27. Lisa Smekal
- 28. Hannelore Brünger
- 28. Christel Fikus
- 28. Gabriele Mongia
- 30. Dr. Brigitte Dombrowski

### JANUAR

- 03. Günter Basedow
- 03. Meta Klank
- 03. Paul-Ludwig Gutgesell
- 04. Hans-Dietrich Ferley
- 06. Wolfgang Schröder
- 06. Katharina Rehwinkel
- 06. Annegret Hackl
- 08. Dr. Christiane Krüger
- 08. Brigitte Decker
- 09. Lieselotte Olsson
- 09. Klaus Kober

**Wir begrüßen neue Mitglieder:**

**Uwe Högel**  
Nedderfeld 110 f  
**Rudolf Wichert**  
Graf-Anton-Weg 55 n



## Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Ehepartner/Lebenspartner \_\_\_\_\_

Wohnort/Straße \_\_\_\_\_

Geb.-Datum \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_ geschäftl. \_\_\_\_\_

Eintrittsgeld\* \_\_\_\_\_ Beitrag \_\_\_\_\_ Eintrittsdatum \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

\*) Mindestgebühr: Eintrittsgeld ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

**EINZUGSERMÄCHTIGUNG** Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag  halbjährlich  jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_



Der Nord-Ostsee-Kanal wurde auch als reizvolle Route für Kreuzfahrten entdeckt. Markus Kröger fotografierte den Kanal aus unterschiedlichsten Perspektiven und zeigt die Bilder bis Ende Januar im Altonaer Museum.

## Ein Blick in die Nähe

Kennen wir die meist befahrene künstliche Wasserstrasse, knapp 100 km von Eppendorf entfernt? Sicherlich wissen alle, die beruflich oder zu Urlaubszwecken gen Norden fahren, dass und wo der Nord-Ostsee-Kanal überquert werden muss; es gibt sogar einen Tunnel, der seine Unterquerung möglich macht, westlich von Rendsburg. Aber den Kanal selbst, seine Einbettung in die Landschaft, die kleinen Fähren, mit denen man ohne ein Entgelt von einem Ufer zu gegenüber liegenden gelangen kann, kennen sicherlich nur wenige.

Jetzt haben auch Eppendorfer Gelegenheit, den Kanal selbst kennen zu lernen. Im Altonaer Museum wurde am 1. November eine Ausstellung »Nord-Ostsee-Kanal« mit zahlreichen Farbgrafien des Industrie- und Architektur-Fotografen Markus Kröger eröffnet. Wohlgelungene Bilder führen uns unmittelbar an den Kanal heran, kombiniert mit holsteinischer Landschaft und manch unbekannter Industrie. Wir sehen die Brücken von unten, die (einzige noch in Betrieb befindliche) Schwebefähre, Schleusenanlagen und vieles mehr. Der über 100 Jahre alte Kanal, der ursprünglich und bis 1948 Kaiser-Wilhelm-Kanal hieß, zeigt sich uns in einer reizvollen Kombination mit Natur und Technik. Ein Besuch des Altonaer Museums lohnt sich sehr. Die Ausstellung dauert bis zum 29. Januar 2006. P.N.

## Streit um das Planetarium

Wie zu erfahren war, bildete er den Hauptgegenstand der Bezirksversammlung am 10. November. Seit einem Dreiviertel Jahrhundert befindet sich das Planetarium in dem von Fritz Schumacher entworfenen Wasserturm im Stadtpark und ist hier – zwischenzeitlich auf neuesten astro-

nomischen Stand gebracht – zu einer Art Hamburgensie geworden. Nun soll es den Norden Hamburgs verlassen und ein Domizil in der Hafencity finden. Das fanden SPD-Fraktion und GAL-Fraktion völlig unpassend und stimmten (mehrheitlich) dagegen.

Aber – das letzte Wort hat der Senat! Kann denn nicht auf kommunaler Ebene entschieden werden, was der Kommune frommt? So fragte sich mancher danach.

## Radfahrers Freud und Leid

Am 14. November waren in der Sitzung des Kerngebietsausschusses die Streitfragen in der Nachbarschaft angesiedelt.

Zufrieden waren alle Fraktionen mit der Stellungnahme der Polizei zur Regelung der Radwegprobleme an Eppendorfs Grenze vor der Kreuzung Lehmweg/Hoheluftchausee. Hier soll der Radweg künftig nicht mehr an den Stühlen und Tischen der Gastronomie unmittelbar vorbei verlaufen; die Radwegbenutzungspflicht soll vielmehr auf der gesamten Nordseite des Lehmweges aufgehoben werden.

Unzufrieden waren alle Fraktionen mit der starren Haltung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt bei der Prüfung einer Lösungsmöglichkeit der Radfahrerprobleme, aus der Ludloffstrasse in die Heinickestrasse zu wechseln. Hier bleibt es dabei, dass Radfahrer bis zum Eppendorfer Markt zu fahren haben und nur über diesen die Heinickestrasse erreichen können. Auf Argumente aus der Bezirksebene (wir berichteten) will die Behörde überhaupt nicht eingehen.

Auch hier vermissten die Fraktionen ein Eingehen auf kommunale Vorschläge und Belange. Zentralismus müsse hier nicht sein. P.N.

# Sanitär & Heizungstechnik FRANK THIAS

◆ Zertifiziert für  
senioren- und  
behindertengerechte  
Badinstallation



MEISTERBETRIEB

- ◆ Badsanierung
- ◆ Wasser- und Abwasserinstallation
- ◆ Gas- und Ölgerätewartung
- ◆ Bedachung
- ◆ 24-Stunden-Kunden-Notdienst

Falkenried 24 · 20251 Hamburg

☎ 040 / 42 93 98 83

Fax 040 / 41 40 56 16 ThiasSanitaer@aol.com

*Roberto*  
MARTINI CINQUE

### Menü-Empfehlung des Küchenchefs:

– Zur Begrüßung Prosecco –  
Thunfisch-Carpaccio auf Feldsalat  
\*\*\*  
Zanderfilet mit Schwarzoliven  
auf Blattspinat mit Butterkartoffeln  
und Fenchel-Gratin  
\*\*\*  
Tiramisu mit Karamel-Apfel  
23,50 €

Martinistraße 5  
20251 Hamburg-  
Eppendorf  
Tel. 040 / 47 67 31  
Am 26.12. ab 12.00  
geöffnet.  
24./25.12. + 1.1.06  
geschlossen.  
**Für Silvester-Menü  
und à la carte bitte  
Platzreservierung.**  
Partyservice

...oder lieber Rehrücken, Entenbrust al Balsamico,  
Steinbutt al forno oder ein vegetatisches Menü?

*Wir beraten Sie gern bei Ihren Menü-Wünschen  
und erfüllen sie auch für kleine Gruppen.*

Genießen Sie die private Atmosphäre in unserem separaten Raum für Gesellschaften und Weihnachtsfeiern bis zu 30 Personen.



Eppendorfer  
Landstraße 86  
20249 Hamburg  
Tel. 040 / 47 58 58

BRILLENMODE  
CONTACTLINSEN



Und wieder ist Adventszeit =  
**Entenzeit**  
und wir freuen uns auf

## Ente in Honigsoße mit Thymian

Rezept reicht für 6 Personen

### Zutaten:

1 küchenfertige Ente, ca. 2,5 kg  
1 Bund Thymian  
1 Stück frischer Ingwer  
1 EL Zitronensaft  
2-3 EL Sojasoße  
Pfeffer, 2 Zwiebeln  
1 Möhre, 1 kl. Stange Lauch  
1/4 l Gemüsebrühe (Instant)  
1/4 l trockener Rotwein  
2 EL Honig  
1 kg Brokkoli  
4 EL Mandelblättchen  
5 EL Butter  
150 g Sauerkirschen aus dem Glas  
1-2 TL Speisestärke zum Binden  
2 EL Schmand oder Creme fraiche

1. – 2 Std. vor dem Essen Ente waschen, trockentupfen, Thymian abbrausen, trocken-schütteln, von 2 Stengeln Blättchen abzupfen, fein hacken. Ingwer schälen, fein reiben. Thymian, Ingwer, Zitronensaft, Sojasoße, Pfeffer mischen und die Ente damit bepinseln. 1-2 Stengel Thymian in die Ente legen. Flügel und Beine am Körper festbinden.

2. – Zwiebel würfeln, Möhren schälen und grob zerkleinern, Lauch putzen und in breite Ringe schneiden.

3. – Elektroofen auf 200 Grad vorheizen, Brühe, Wein, Gemüse und übrigen Thymian an einen Bräter geben. Die Ente mit der Brustseite nach unten in die Flüssigkeiten setzen und zugedeckt im Ofen bei 200 Grad (Gas Stufe 3) etwa 1 Std. garen. Nach 30 Minuten die Ente umdrehen.

4. – Von dem Bratenfond 2 EL abnehmen und mit Honig verrühren. Die Ente damit bestreichen und ohne Deckel weitere 40 Minuten garen. Brokkoli zerpfücken und kurz blanchieren, Mandeln in heißer Butter rösten.

5. – Kurz vor dem Servieren: Ente herausnehmen, warm stellen, Fond sieben, entfetten, mit den abgetropften Kirschen 10 Minuten köcheln. Mit Sojasoße, Pfeffer, Zitronensaft würzen. Soße mit angerührter Stärke andicken. Schmand einrühren. Ente mit Soße, Brokkoli und Mandelbutter servieren.

Dazu schmecken neben Salzkartoffeln auch Kartoffelrösti (TK). – Guten Appetit! DS

# Aus anderer Sicht

Ein merkwürdiges UFO umkreist unsere Erde. Die Außerirdischen haben das ganze Jahr über aufmerksam den blauen Planeten beobachtet und gewissenhaft das Logbuch geführt. Sie registrierten das Toben der Meere und sahen Landstriche unter wütenden Wassermassen versinken. Auf dem ausgetrockneten Land versuchten winzige Menschlein lodernde Waldbrände mit nur wenig geeigneten Mitteln zu löschen. Besonders kritisch verfolgten die Außerirdischen die umfangreichen Manöver von bis an die Zähne bewaffneten Soldaten, die einander tot schossen. Irritiert mussten sie zur Kenntnis nehmen, dass Zivilisten ihre Rucksäcke mit Sprengstoff füllten, um sich dann im Gewühle des Verkehrs selbst in die Luft zu sprengen, unschuldige Frauen und Kinder mit sich nehmend. Sie sahen, wie Terroristen sich im unwegsamen Gebirge verschanzten.

Schließlich haben die Außerirdischen genug des Elends gesehen und wollen zur Heimreise rüsten. Ein letztes Mal sieht der Pilot Alpha-Epsilon-09 mit seinem großen Fernrohr hinab und erblickt ein ihm ungewöhnliches Schauspiel.

»Da ist ein Gerenne und Geschubse in den Städten!«, sagt er kopfschüttelnd. »Die Menschen rotten sich zusammen und bringen sich vielleicht noch gegenseitig um.« Er kann es nicht fassen.

»Zeig mal her«, sagt sein Kollege Beta-Delta-07 und lässt sich das Fernrohr geben. Er sieht eine Weile auf das irdische Treiben und stellt dann

fest: »Du hast Recht. Das geht zu wie in einem Ameisenhaufen. Man kann Angst bekommen, dass jemand im Gedränge zu Schaden kommt oder gar zertrampelt wird. Mir aber scheint das Gedränge gar nicht bösartig zu sein, denn die Menschen eilen in Warenhäuser und Geschäfte. Dann kommen sie mit Taschen, Paketen und großen Tüten wieder heraus. Sie sind in einem wahren Kaufrausch.«

»Lass mich noch mal gucken«, bittet Alpha-Epsilon-09 und lässt sich das Fernrohr zurück geben. Er entdeckt noch etwas Neues. »Schau mal!«, staunt er. »Diese Männer! Die stehen im Wald und sägen junge Bäume ab. Das ist Baumfrevel und gegen jeden Naturschutz!«

Er reicht das Fernrohr an Beta-Delta-07. »Die verladen die Bäume auf Lastwagen«, sagt der kopfschüttelnd, »und stellen sie dann auf freien Plätzen auf, als ob sie dort Wurzeln schlagen und weiter wachsen könnten.«

Nun mischt sich auch der UFO-Kapitän Alpha-Omega ein: »Die da unten feiern bald Weihnachten, das Fest der Stillen Nacht. Vorher gibt es immer eine große Betriebsamkeit. Jeder kauft unzählige Geschenke ein, die er dann zu Weihnachten verteilt. Es sind arme, gehetzte Menschen, die glauben, dass sich das so gehört. Die jungen Tannenbäume werden für die Stille Nacht geschmückt und mit Kerzen versehen.«

»Das ist so, als ob böse Geister die Erdenbewohner verhexen«, wirft Beta-Delta-07 ein. »Sie finden keine Ruhe. Attentate und Kriege verhee-

ren das Land. Hungersnöte lassen Kinder und Alte verderben. Und selbst vor ihrer Stillen Nacht geht es zu wie bei einem Aufstand. Da lobe ich mir meine Ruhe hier oben.«

»Warte nur.« fährt der Kapitän fort. »Bald kommt ein Tag, da benehmen sich die Erdenbewohner ganz anders. Alle sind friedlich. Viele freuen sich und singen dann von Frieden und Freiheit. Dann sind alle Menschen Brüder.«

»Woher willst du das denn wissen, Kommodore?« fragt Alpha-Epsilon-09.

»Es ist der uralte Menschheitstraum«, antwortet der Kapitän. »Seit zweitausend Erdenjahren feiert man den Tag der Stillen Nacht. Die Menschen glauben, dass Gottes Sohn geboren wurde und er damit die Welt von Ungerechtigkeit und von allem Hass befreit. Deswegen singen die Erdenbewohner vom Frieden auf Erden.«

»Du kannst mich ja benachrichtigen, wenn es da unten friedlich zu geht«, sagt Alpha-Epsilon-09. »Nach dem, was wir in diesem Jahr gesehen haben, halte ich das für ausgeschlossen. Die Menschen sind nicht friedfertig.«

»So lange die Hoffnung bleibt, ist noch nicht alles verloren«, wirft der Kapitän ein.

»Und wenn die Menschen den Tag der Stillen Nacht vergessen?«, fragt Beta-Delta-07 skeptisch.

»Dann tun sie mir wirklich leid, dann haben sie nichts Besseres verdient«, beendet der Kapitän Alpha-Omega das Gespräch und befiehlt, die Rückkehr zum Heimatplaneten vorzubereiten. fwu

**Stenerhorster**  
Wir stehen Ihnen für alle Verhältnisse zur Seite

- steuerliche Beratung und Steuererklärungen für Privatpersonen und Firmen aller Rechtsformen
- Erstellung von Lohn- und Finanzbuchhaltungen, Bilanzen und Plausibilitätsprüfungen

Rufen Sie uns an!  
Wir helfen Ihnen gern.  
Auch kurzfristig.

**iff & stadtmeister**  
Rechtsanwälte

Oderfelder Straße 23  
20149 Hamburg  
Tel.: 040 / 46 88 52-0  
Fax: 040 / 46 88 52-52  
info@city-treuhand.de  
www.city-treuhand.de



# Meine »Kreuzfahrt« auf Container-Frachter **ALIANÇA EUROPA**

Hamburg–Brasilien und zurück / Von Hilke Sioli (1)

**Hilke Sioli, 2. Vorsitzende des Eppendorfer Bürgervereins, hat eine ungewöhnliche Schiffsreise unternommen und schildert in einer Fortsetzungsserie ihre Eindrücke.**

Anruf aus der Abteilung für Frachtschiffreisen der Hamburg-Süd: Am 29. April 2005 zwischen 10.00 und 13.00 Uhr werde ich am Burchard-Kai in Waltershof zum Einschiffen auf dem Container-Frachter ALIANÇA EUROPA erwartet. Für alle Fälle die Telefonnummer des Kapitäns. »Da Sie in Manaus geboren sind, können sie ihn wohl auf portugiesisch ansprechen.« Natürlich, es sollte ja eine Reise in meine alte Heimat werden.

Die Reederei ALIANÇA ist in den 50-er Jahren des 20. Jahrhunderts von einem Deutsch-Brasilianer namens Fischer gegründet worden. Als er starb, wollte sie niemand übernehmen. Die brasilianische Regierung hatte keine Geld verkaufte sie an die Hamburg-Süd. Die »Aliança Europa« und das Schwesterschiff »Aliança Brasil« fahren unter brasilianischer Flagge und mit brasilianischer Schiffsführung und Besatzung die Route Hamburg–Ostküste Südamerika, wobei je nach Frachtaufkommen verschiedene Häfen angelaufen werden.

Einige Schiffsdaten: Voll-Container-Schiff (2000 Container), Baujahr 2000, 208,1 m lang, 29,8 m breit, sieben Etagen mit Fahrstuhl, – bei Seegang nicht immer funktionsbereit, dann hieß es klettern, manchmal brachte mir der Steward das Abendessen auch auf die Kabine. Es gibt ein Außen-schwimmbecken, einen Fitness-Raum (der von der Mannschaft gern genutzt wurde), eine gemeinschaftlich genutzte Mannschafts- und Offiziers-Messe, die groß und hell war. Manchmal saß ich dort auch allein mit dem Kapitän und wir klönten über Gott und die Welt und über die miserable wirtschaftliche Lage Brasiliens.

Das Essen war sehr gut und ganz brasilianisch. Es gab jeden

Mittag und jeden Abend die unvermeidlichen schwarze Bohnen und Reis, im übrigen Salate, Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch – da brauchte es schon Haltung, um nicht am Ende von Bord gerollt zu werden. Es gab auch eine Bar, einen Fernsehraum, wo Videos gezeigt wurden und großzügig eingerichtete Kammern. 23 Mann Besatzung aller Hautfarben und aller Rassen. Auf der Hinreise waren sogar drei Mädchen dabei. Früher durften Frauen nicht an Bord (das brachte Unglück) – heute können sie bei der Marine ausgebildet werden. Unser 3. Offizier war weiblich, eine Ingenieurin in der Maschine und eine Krankenschwester.

Das Schiff läuft durchschnittlich 19 Knoten bzw. Meilen (eine Seemeile = ca. 1,8 km). Bei diesem Tempo ist der Treibstoffverbrauch am sparsamsten – ca. 65 Tonnen Öl pro Tag. Es gibt noch mehrere kleinere Aliança-Schiffe der Hamburg-Süd, die die brasilianische Küste und die Flüsse bedienen. Eines, die »Aliança Urca«, haben wir in Suape (Recife) gesehen.

Unsere Reise ging von Hamburg nach Antwerpen – Lissabon – Suape (Recife) – Santos (der Heimathafen, in dem die Crew ausgetauscht wird) – Itajai – Paranaguá – nochmals Santos – Salvador (Bahia) – nochmals Lissabon – Rotterdam – Tilbury (London) – Hamburg.

## 1. Tag: Freitag, der 29.04.2005

Gegen 11 Uhr freundliche Begrüßung an Bord. Ich bejahte die Frage, ob ich portugiesische spreche. »Das ist gut, dann gibt es keine Langeweile.«

Wir sind vier Passagiere: Eine Mutter (40) mit ihrem 19-jährigen Sohn, die Mutter der 3. Offizierin – alle drei Jahre dürfen die nächsten Angehörigen einmal mitreisen – und noch ein junger Mann der Gattung »Globetrotter«. – Dona Maria Helena mit ihrem Sohn Joao-Felipe waren im Februar mit der »Aliança Europa« nach Hamburg gekommen. hatten eine Europa-Reise

Weiter auf der letzten Seite



**PELZWERK° HAMBURG**

Stefan Buchmann

Eppendorfer Landstraße 54 20249 Hamburg Ruf & Fax: 47 65 90

**WEINHAUS  
GRÖHL**



WEINHADEL & WEINIMPORT



Wein Gourmet kürt das Weinhaus Gröhl zum besten Weinladen Hamburgs.

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg  
Tel. (040) 47 47 17 · Fax (040) 46 24 71





**Perle**  
die Handwerkerinnenagentur  
[www.perle-hh.de](http://www.perle-hh.de)





**Perle**  
die Handwerkerinnenagentur  
[www.perle-hh.de](http://www.perle-hh.de)



**1**

**SPAR**  
Struve GmbH  
Eppendorfer  
Landstr. 41

**2**

Kümmellstr. 4

**3**

**SAMT &  
SONDERS**  
EINE IDEE BESSER

Eppendorfer Landstr. 102  
20249 Hamburg  
Tel./Fax 46 29 93

**4**

**ARENA DI  
VERONA**  
Ludolfstr. 60

**5**

**KARSTADT**  
Eppendorfer  
Landstr. 77

**6**

**Friseur  
WILLI DECKER**  
Eppendorfer  
Baum. 19

**7**

**OPTIKER  
CARL**  
Eppendorfer  
Landstr. 11



Die Adventshäuschen an den Eppendorfer Geschäften haben es in sich. Nur der Weihnachtsmann darf sie öffnen. Jeden Adventstag um 16 Uhr ist es soweit. Für Eppendorfs Kinder ist das alle Jahre wieder ein süßes Ereignis.

**Der****10**

**SCHUHHAUS  
SCHÜTTFORT**  
Kümmellstr. 1

**12**

**HEYMANN**  
Eppendorfer  
Baum 27

**13**

**Sanitätshaus  
Eppendorf**  
Eppendorfer  
Landstr. 58

**16**

**VARIA  
- Präsente -**  
Eppendorfer  
Landstr. 111

**17**

**KARSTADT**  
Eppendorfer  
Landstr. 77

**11**

**SILVESTER  
2004/05**

4-Gänge-Silvestermenü  
19.00 Uhr - 38 € inkl. Party  
Reservierung erforderlich  
Party ab 22.30 Uhr  
DJ Christoph  
Eintritt 8 €

**Borchers**  
Geschw.-Scholl-Str. 1-3

**14**

*Wir sind  
»bio«!*

Eppendorfs  
großer Bioladen.



(ehem. Vasco da Gama)

**15**

**OPTIK  
köpke**  
BRILLENMODE  
CONTACTLINSEN

Eppendorfer Landstr. 86  
20249 Hamburg  
Tel. 040/47 58 58

**18**

*Süße  
Weihnachten  
im  
Lindtner*

HAMBURGS KLASSISCHE KONFITOREI

Eppendorfer Landstr. 88  
20249 Hamburg - Tel. 480 600 0  
www.lindtner-konditorei.de



# 8

Seit **36** Jahren  
Ihr **FACHGESCHÄFT** mit dem guten **SERVICE**  
Meister-Werkstatt

**LOEWE. Studio**



ein gutes Geschäft für Sie  
Erikastraße 43 · 20251 Hamburg

Tel. 483 443 · Fax 47 84 17 · www.bremertv.de

# 9

Mit **HABA**

werden  
Träume  
wahr!



Traumgondel  
349,- €

*Otto F. K. Koch*

Papeterie · Bürobedarf · Spielwaren-Classie  
Eppendorfer Landstr. 104 · 20249 Hamburg · Tel. 47 62 46  
Mo-Fr 9.30-20.00 · Sa 9.30-20.00 Uhr

**Um 16 Uhr kommt  
der Weihnachtsmann...**

# Eppendorfer

# Adventskalender

...und wir wissen auch wo! Die Zahlen in unserem Adventskalender verraten, den Tag, an dem der Weihnachtsmann bei den entsprechenden Geschäften die Tür des Adventshäuschens öffnet. Das ist gute Eppendorfer Tradition. Die IGE (Interessenge-

meinschaft Eppendorf), ein Zusammenschluss engagierter Kaufleute, lädt dazu alle Kinder ein. Jedesmal ein Sack voller Überraschungen! Da gibt es große Kinderaugen und frohe Eltern, die beim Weihnachtsbummel die freudige Erwartung auf das

schönste Fest auf diese Weise miterleben. Der Adventskalender zeigt auch, dass Eppendorf für alle großen und kleinen Wünsche die richtigen Geschäfte hat. Wer selbst noch Wünsche hat - in Eppendorf entdeckt man sie!

# 19

Hegestieg 14 / Ecke Hegestraße · Tel. 040 - 460 71 250  
Mo-Fr 10-19 Uhr · Sa 10-16 Uhr

Die schönsten  
**Kalender**  
aus dem In- u. Ausland

**Bücher**  
**Spiele**  
**Weltmusik**  
**Objekte**  
**Museums-**  
**shopartikel**

**KUNST**



**GENUSS**

**Weihnachts-**  
**karten**

schön, traditionell, skurril

**Weihnachts-**  
**schmuck**  
von Patience Brewster  
und Gisela Graham  
edle

**Geschenk-**  
**papiere**

# 22

**bettenhaus  
bürger**

Eppendorfer Landstr. 104 Hamburg Tel. 46 33 80 Fax 47 61 00

**Hamburgs größte  
Auswahl an Jugend-  
Bettwäsche:**

Spiderman · Batman  
Power Rangers  
Barbie  
aktuelle Motive  
Pferde · Teddys  
Princess  
Fußball  
WM · HSV

# 20

**Optiker  
CARL**  
Eppendorfer  
Landstr. 11

# 21

**SPAR**  
Struve GmbH  
Eppendorfer  
Landstr. 41



# 23

**BORCHERS**  
Geschwister-  
Scholl-Str. 1-3

# Immer wieder Ärger mit dem Geld

Vor einem Menschenleben habe ich als Kind meiner Mutter viel Kummer bereitet. Ich habe es nicht böse gemeint, wenn ich meine Hausaufgaben nicht gemacht habe oder erst am frühen Morgen im Bett. Ich bin mit schmutzigen Schuhen durch die Wohnung gelaufen und habe meine aufgerollten Socken irgendwohin geworfen. Ich bin in der Kriegszeit heimlich in die Speisekammer gegangen und habe mich außer der Reihe bedient. Beim Versuch, Äpfel zu klauen, habe ich beim Überklettern des Gartenzaunes meine Hosen zerrissen. Meine »Schandtaten«, wie meine Mutter meine Taten nannte, ließen sie schier verzweifeln. Nur in Geldsachen war ich ein gehorsamer Junge. Ich beherrschte Mamas Devise: »Beim Geld muss man stets korrekt sein. Wenn du eine Mark hast, dann darfst du höchstens neunundneunzig Pfennig ausgeben. Und wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert.« Das befolge ich noch heute. Ich mache keine Schulden und erachte eine Mahnung für eine moralische Ohrfeige wegen Charakterschwäche.

Neulich habe ich mir eine neue Sesselgarnitur angeschafft. 400 Euro zahlte ich an. Den Restbetrag von 500 Euro wollte ich nach der Lieferung bis zum 10.11. d.J. überweisen.

Die neuen Möbel sind nicht nur dekorativ, sondern außerordentlich bequem. Zum Mittagmagazin lege ich mich auf

das Sofa und döse vor mich hin. Überpünktlich fülle ich mein Überweisungsformular am 9.11. d.J. aus, kontrolliere die Kontonummer des Begünstigten, gebe die Bankleitzahl und das Kreditinstitut des Begünstigten an, Rechnungsnummer und Verwendungszweck und unterschreibe mit meiner imposanten Unterschrift. Ich bitte die Sparkassenangestellte um Überprüfung. Sie nickt einverständlich und sagt: »Alles OK.« Ich ziehe drei Tage später noch einen letzten Kontoauszug, auf dem meine Überweisung bestätigt ist. Für den Rest des Monats heißt es jetzt haushalten. Auf dem Girokonto sind nur noch die Beträge für die üblichen kleineren Abbuchungen. Ich will auf weitere Sparkassenbesuche verzichten, denn erst zum nächsten Ersten wird sich meine finanzielle Situation entspannen und Überziehungskredite sind teuer.

Am 20.11. erhalte ich eine Mahnung über 500 Euro und 2% Mahngebühren. Ich falle aus allen Wolken. Empört rufe ich bei der Möbelfirma an und beschwere mich. Die aber behauptet, es sei keine Überweisung eingegangen. Denselben Bescheid erhalte ich am übernächsten Tag. Ich bekomme ein schlechtes Gewissen, bin mir aber keiner Schuld bewusst. In meiner Ratlosigkeit wende ich mich wieder an die Sparkasse. Dort stellt die freundliche Angestellte fest, dass am 13.11. d.J. auf meinem

Konto eine Gutschrift über 5.000 Euro verbucht ist. Unter der Überschrift Verwendungszweck/Buchungsgrund steht meine Möbelfirma und die Rechnungsnummer. Darunter lese ich: KONTO/BLZ FALSCH. Ich habe die Überweisungsdurchschrift dabei und stelle fest, dass meine Angaben der Rechnung entsprechen.

Die fabelhafte Sachbearbeiterin sieht in ihrem Computer nach und stellt dann fest: »Die Vordrucke werden maschinell gelesen. Überwiesen wurden die 500 Euro auf ein Konto 510118709. Die richtige Kontonummer ist aber 510118209. Der Computer hat Ihre 2 für eine 7 gelesen. Deshalb ist der Betrag zurück gekommen.«

Freundlich füllt sie einen neuen Überweisungsvordruck aus

und lässt mich unterschreiben.

Um mich zu vergewissern, ob nun alles in Ordnung ist, rufe ich drei Tage später bei dem Lieferanten meiner Sesselgarnitur an und erkläre mein Missgeschick. Ich erreiche gnädige Ohren. »Das Geld ist heute eingegangen«, sagt eine freundliche Frauenstimme, »die Mahngebühren müssen Sie natürlich nicht zahlen.«

Am nächsten Tag finde ich einen Gutschein über 10 Euro in meiner Post, ausgestellt von der Möbelfirma. Statt 2% Mahngebühr von 500 Euro zu fordern, gibt man mir 10 Euro dazu. Meine Ehre ist wieder hergestellt.

Um mir Stress zu vermeiden, sollte ich in Zukunft meine Überweisungen vielleicht mit weniger Phantasie und leserlicher schreiben. *fwu*



**EPENDORFER WEINKENNER LIEGEN RICHTIG** – wer seinen Wein im Weinhaus Gröhl kauft, hat nichts falsch gemacht. Auch Holger Bracker liegt mit Service, Schulung fürs Fachpersonal und entsprechender Beratung richtig, denn der bekannte Weinladen am Eppendorfer Baum wurde von der Fachzeitschrift »Wein Gourmet« als bester in Hamburg ausgezeichnet. 2000 ausgewählte Fachgeschäfte hat der Verlag deutschlandweit unter die Lupe genommen, um in allen Bundesländern die Nummer 1 zu finden. »Schön, dass man unser Bemühen bemerkt hat«, freut sich Holger Bracker. Über 800 Weine hat er im Angebot, lässt gern probieren, führt Weinseminare durch – eben der ganze Service rund um den Wein...



**BEKENNTNIS zu EPENDORF** – Elisabeth Schwarz, bis Weihnachten im St.-Pauli-Theater mit »Cabaret« auf der Bühne (das Bild zeigt sie mit Götz George im Film »Aus einem deutschen Leben«), liebt Eppendorf als

einen lebendigen Stadtteil, in dem sie in einer schönen Altbauwohnung wohnt und der mit seinen vielen kleinen Geschäften ein Shopping-Paradies sei. »Ich halte es für wichtig, kleine Läden zu unterstützen, in denen individuelle Beratung groß geschrieben wird«, bekannte die Schauspielerinnen in einem Mopo-Interview. Bücher ihrer Lieblingsautoren Anton Tschekow und Philip Roth kauft sie ausschließlich bei Buchhändler Seifert auf der Eppendorfer Landstraße.

**DER HÖRLADEN**

Damit Ihr Hörgerät immer »auf Empfang« ist!

**BATTERIE DAUER-NIEDRIG-Preis 0,50 €**

EPENDORFER LANDSTR. 21  
20249 HAMBURG TEL.: 468 84 70  
e-mail: info@hoerladen.de - www.hoerladen.de



AUS HEW WIRD VATTENFALL  
UND ARBEITSPLATZ BLEIBT ARBEITSPLATZ.

Auch in Zukunft sind wir einer der größten Arbeitgeber  
und Ausbilder Hamburgs.

Seit über 110 Jahren sorgen die Mitarbeiter der HEW für Strom und Wärme in Hamburg - eng verbunden mit den Menschen vor Ort. Auch mit unserem neuen Namen Vattenfall werden wir uns intensiv für die Lebensqualität in der Stadt und für sichere Arbeitsplätze engagieren. Ab 1. Januar wird sichtbar: Wir sind Vattenfall und bündeln unsere Kräfte. Für unsere Kunden, unsere Stadt und für unsere Mitarbeiter. [www.vattenfall.de](http://www.vattenfall.de)

# KIRCHE IN EPPENDORF

## Evangelisch-luth.Kirchengemeinde

### St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg,  
Tel. 040 / 47 79 10

**2. Advent, 04.12.:** 10.00 Pastor Rüb; **Mi 07.12.:** 19.00 Pastor Hoerschelmann; **3. Advent, 11.12.:** 10.00 Pastor Rüb; **Mi 14.12.:** 19.00 Pastor Rüb; **4. Advent, 18.12.:** 10.00 Pastor Hoerschelmann; **Mi 21.12.:** 19.00 Pastorin i.E. Dr. Schöpflin; **Heiligabend, 24.12.:** 14.30 Christvesper mit Krippenspiel, Pastor Hoerschelmann; 16.00 Christvesper, Pastor Rüb; 18.00 Christvesper, Pastor Hoerschelmann; 23.00 Mitternachtsmesse, Pastor Rüb; **1. Weihnachtstag, 25.12.:** 10.00 Pastor Hoerschelmann; **2. Weihnachtstag, 26.12.:** 10.00 Pastor Rüb; **Mi 28.12.:** 19.00 Pastor Rüb; **Altjahrsabend, 31.12.:** 18.00 Pastor Rüb; **Neujahr, 01.01.:** 18.00 Pastor Hoerschelmann

## Evangelisch-luth.Kirchengemeinde

### St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33 - 20251 Hamburg,  
Telefon 040 / 48 78 39

**Friedensandachten:** mittwochs 18.00; **Andachten für Demenzzranke:** 2. Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr  
**2. Advent, 04.12.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas / S. Burke; **3. Advent, 11.12.:** 17.00 Abendgottesdienst, Pastor Thomas; **4. Advent, 18.12.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Vocka; **Fr 23.12.:** 16.00 Adventsgottesdienst mit dem Kindertagesheim, Pastor Thomas; **Heiligabend, 24.12.:** 15.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel für kleine Kinder, Pastor Thomas / C. Koßatz; 16.30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel für Schulkinder, Pastor Thomas / R. Seitz; 18.00 Christmette, Pastor Kempkes; 23.00 Christnacht, Pastor Thomas; **1. Weihnachtstag, 25.12.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Müsse; **2. Weihnachtstag, 26.12.:** 10.00 Predigtgottesdienst mit Taufe, Pastor Thomas; **Altjahrsabend, 31.12.:** 18.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas; **Neujahr, 01.01.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas / S. Burke

## St. Anskar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107 - 20251 Hamburg,  
Telefon 040 / 46 19 04

**2. Advent, 04.12.:** 10.00 Ev. Messe mit Schwesternjubiläen; **3. Advent, 11.12.:** 10.00 Ev. Messe; **4. Advent, 18.12.:** 10.00 Ev. Messe; **Fr. 23.12.:**

16.00 Christustreff – ein Gottesdienst für Leute mit Handicap und ihre Freunde; **Heiligabend, 24.12.:** 14.00 Christvesper; 21.00 Christnacht; **1. Weihnachtstag, 25.12.:** 10.00 Ev. Messe; **2. Weihnachtstag, 26.12.:** 15.30 Weihnachtslieder an der Krippe; **Silvester, 31.12.:** 18.00 Predigtgottesdienst; **Neujahr 01.01.:** 10.00 Ev. Messe

## St. Markus - Hoheluft

Heider Str. 1, 20251 Hamburg, Telefon 420 19 48

**2. Advent, 04.12.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W), Pastorin Dr. Bähnk; **3. Advent, 11.12.:** 10.00 Diakonien Rosenboom, Konfirmandentaufen; **4. Advent, 18.12.:** 10.00 Pastor Barth; **Heiligabend, 24.12.:** 15.00 und 16.30 Krippenspiel, Pastor Nein; 18.00 Christvesper, Pastorin Dr. bähnk; 23.30 Christvesper, Diakonin Rosenboom; **1. Weihnachtstag, 25.12.:** 10.00 Pastorin Dr. Bähnk; **2. Weihnachtstag, 26.12.:** 10.00 Singegottesdienst mit der Kantorei St. Markus, Leitung Anna-E. Ubbelohde; **Altjahrsabend, 31.12.:** 18.00 Gottesdienst

## Hauptkirche

### St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Telefon: 44 11 34 - 0

**2. Advent, 04.12.:** 10.00 Familiengottesdienst, Vikar Tobias Woydack, Orgel: Heinke Soltau, Blechbläserensemble »brass con brico«; **Mi 07.12.:** 18.00 Adventsandacht Pastorin Dr. Vocka, Orgel: Matthias Hoffmann-Borggrefe; **2. Advent, 11.12.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (T), Pastor Watzlawik, Seniorenkantorei St. Nikolai, Ltg. Ilse Sperling, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **Mi 14.12.:** 18.00 Adventsandacht, Hauptpastor Dr. Ahuis; **4. Advent, 18.12.:** 10.00 Pastorin Dr. Vocka, Kantorei St. Nikolai, Ltg. und Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **Mi 21.12.:** 18.00 Adventsandacht, Vikar Woydack; **Heiligabend, 24.12.:** 15.00 Kinderchristvesper mit Weihnachtspiel, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; 16.30 Christvesper, Hauptpastor Dr. Ahuis, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg. und Orgel: Rosemarie Pritzkat; 18.00 Heiligabendvesper, Pastor Watzlawik, Seniorenkantorei St. Nikolai, Ltg. Ilse Sperling, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; 23.00 Christmette, vikar Woydack, Kantorei St. Nikolai, Ltg. und Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **1. Weihnachtstag, 25.12.:** 11.00 Abendmahlsgottesdienst (W),

Hauptpastor Dr. Ahuis, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **2. Weihnachtstag, 26.12.:** 11.00 Kantatengottesdienst: J.S. Bach »Weihnachtsoratorium IV-VI«, Monika Frimmer (Sopran), Yvi Jänicke (Alt), Achim Kleinleben (Tenor), Andreas Scheibner (Bass), Liturg: Pastor Watzlawik, Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata, Trompetrensemble Matthias Höfs, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **Altjahrsabend 31.12.:** 16.30 Pastorin Dr. Vocka, Orgel: Rosemarie Pritzkat; **Neujahr 01.01.:** 11.00 Pastor Watzlawik, Orgel: Matthias Hoffmann-Borggrefe

## Neuapostolische Kirche Hamburg-Eppendorf

Abendrothsweg 18 (Ecke Curschmannstraße) – Gottesdienste sonntags um 9.30 Uhr, mittwochs um 19.30 Uhr

## offene kirche

eine Einrichtung des Evang.-Luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg, Looeplatz 14/16 - 20249 Hamburg, Telefon 46 07 93 19 - Fax 47 37 77, e-mail: offenekirchehamburg@kirnet.de.

Das vollständige Kursprogramm erhalten Sie am Looeplatz 14/16, oder im Internet: [www.offenekirchehamburg.de](http://www.offenekirchehamburg.de). Eine Auswahl:

## Spür die Stille im Advent

Gönnen Sie sich eine Insel der Ruhe und Besinnung, ein Abend mit Meditation, Entspannung, Bewegung, Gespräche und kleine Anregungen für den Alltag.  
Freitag, 2.12., 20.00–22.00 Uhr

## Mein Leben

Erste Schritte ins eigene Schreiben.  
Sonabend, 3.12., 11.00–17.00 Uhr

## Seele baumeln

Wellness für Frauen, ein ganzer Tag zur Erholung. Sanfte Übungen aus der Körperarbeit führen zu tiefer Entspannung. Bequeme Kleidung und etwas für den gemeinsamen Imbiss mitbringen.  
Sonntag, 04.12., 10.00–17.00 Uhr

## Auf dem Weg vorgelesen

Besinnliches, Amüsantes, Anrührendes findet sich in Geschichten rund um die Adventszeit. Unsere Lieblingsgeschichten lesen wir den Gästen des Kirchencafés »auf dem Weg« vor (Steinstraße 18).  
Di 6.+20.12., 17.00–17.30 Uhr

## Besinnlicher Abend im Advent

Mit Musik und Texten, speziell für Kursteilnehmer der offenen kirche 2005. Teilnahme kostenlos.  
Do 15.12., 18.30–21.00 Uhr

## Treffen für Russland-Deutsche

Die offene kirche bietet Treffen für Russland-Deutsche an. Zum Kennenlernen, Hamburg erkunden und für Fragen zu Religion und Glauben. Jeder mit Lust und Interesse am Austausch mit Russland-Deutschen ist herzlich willkommen.  
Sa 17.12., Looeplatz 14–16

## Der rote Faden in meinem Leben

Auszeiten für Frauen. Mit Texten, Liedern, Gesprächen und rituellen Elementen quer durch die Jahres- und Kirchenzeiten. Und einer selbstgekohten Suppe. Im Wechsel am Sonntagvormittag und am Freitagabend. – Nächster Termin: So 18. Dezember, 10.00–13.00 Uhr

## Pleni ahoi!

Gedichte von Heinz Oesau aus der Kriegsgefangenschaft im Kaukasus, Weihnachten1947

## Saganluk

Wir stehen hier im fernen Land, alles fremd und feind, und fühlen, wie ein festes Band uns mit euch vereint.

Lasst uns eine Brücke schlagen über Zeit und über Raum, lasst uns in Gedanken tragen einen schönen Heimattraum.

Dort auch wird beim Schein der Kerzen

man die Weihnachtslieder singen, und es werden unsre Herzen in dem All zusammen klingen.

Unsre Mütter, Frauen, Kinder werden mit uns traurig sein, doch in die Herzen zieht ein linder Hoffnungsschimmer heute ein.

Mag die Sorge noch so drücken, uns bezwingen soll sie nicht, lasst uns eng zusammenrücken unterm Weihnachtskerzenlicht.

## DU

Du bist mir fern und doch so nah, mir ist es oft, als wärst du selber da.

Du gibst mir Kraft, an manchen Tagen mein bitteres Los voll Hoffnung zu ertragen.

Ich denke oft daran zurück, wie einst die Zeit so randvoll war von Glück.

Ich sehe dann, als wär's schon wahr, der Zukunft Bild, und das ist hell und klar.

Wie früher lacht dein Aug' mir zu, mein Zukunftstraum bist auch nur immer du.

## Alkoholprobleme? Guttempler hilft

Guttemplerhaus, Eppendorfer Landstraße 39, 20249 Hamburg, Telefon 47 07 87. Es bestehen mehrere Gruppen mit eigenen Veranstaltungen. Gesprächsgruppe zur Alkoholproblematik jeden Dienstag um 19.30 Uhr.

## Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anskar  
**Adolf Jmelmann & Sohn**  
GMBH

100 Jahre Bestattungsinstitut St. Anskar





Martinistr.40  
Tel. 48 15 48

**Fr 02.12., 20.00 Uhr – Literatur:**  
Jahreslesung des Forums Hamburger Autoren.

**Sa/So 03./04.12., 12.00–18.00 Uhr – sonstiges:** Frauenflohmarkt »Tausendschön«

**Fr 09.12., 20.00 Uhr – Film:** »The Phantom of the Opera«, Stummfilm mit live-Musik mit dem Quartett Sonnambul – Klaus Robra (Stimme), Sylvia Necker (piano, perc., synth.), Thomas Österheld (git., bascula.) und Julian Schäfer (viol., bass, saz)

**Sa 10.12., 15.00–17.00 Uhr – Sonstiges:** Gemeinschaftstanz / Kreistanz für alle von 8 bis 80. Mit Anmeldung unter 48 15 48

**So 11.12., 16.00 Uhr – Kinderprogramm:** »Alice im Wunderland«. Das »theaterkontor« Bremen spielt für Menschen ab 4 Jahren

**Fr 16.12., 20.00 Uhr – Theater:** »Freier Fall« – Improvisationstheater.



## Weihnachtsmärkte überall

Stollenanschnitt mit dem Weihnachtsmann im Steigenberger Hotel. Die Veranstalter der Hamburger Weihnachtsmärkte haben sich allerlei einfallen lassen, die Hansestadt in Weihnachtsstimmung zu bringen. Höhepunkt ist ein Winterfeuerwerk über der Alster am Samstag, dem 17. Dezember um 20.30 Uhr. Die »Klinik-Clowns Hamburg« sollen an diesem Tag den Erlös des Glühweinverkaufs für ihre Arbeit erhalten. – Neu im Reigen der Hamburger Weihnachtsmärkte ist der maritim ausgerichtete Markt auf der Fleetinsel. Am Fleetkai liegen drei Segel-Oldtimer.

## Der Eppendorfer Weihnachtsbummel

Glühwein, Bratwurst, Lebkuchen und gebrannte Mandeln und ein buntes Karussell – die Klassiker eines Weihnachtsmarktes vereinen sich an der Ecke Eppendorfer Landstraße und Kümmelstraße. Hier direkt vor Karstadt machen Weihnachtsbummler jetzt gern eine kleine Pause, um im vorweihnachtlichen Getriebe einen heißen Punsch zu genießen, der übrigens auch in alkoholfreier Zubereitung großen Zuspruch findet. Und die herzhaft gebratene Bratwurst ist nicht nur für den kleinen Hunger gut, sondern ersetzt auch schon mal das

Mittagessen. Für die kleinen Besucher dreht sich das nostalgische Karussell – und wenn es dann noch gebrannte Mandeln gibt, kommt richtig Weihnachtsstimmung auf, und so erfrischt und gestärkt geht man gern daran, die Wunschzettel abzuarbeiten. Denn, was sagt Ringelnetz: »Schenke groß oder klein, aber immer gediegen.« Und das ist in Eppendorfs einfacher als anderswo – probieren sie es aus. Der Eppendorfer Weihnachtsbummel ist vom späten Vormittag bis 20.00 Uhr geöffnet, an Sonnabenden und Sonntagen bis 18.00 Uhr.

## Denk mal mit!

**A. Wie heißen jeweils die drei nächsten Zahlen?**

1. 1 3 5 7 9 – – –
2. 2 3 5 6 8 – – –
3. 1 2 4 8 16 – – –
4. 2 3 5 7 11 – – –
5. 1 2 4 7 11 – – –

**B. Märchen**

**Welches Wort fehlt an der Stelle X?**

1. Hänsel und X
2. Schneeweißchen und X
3. Der X und die sieben Geißlein
4. X und die sieben Zwerge
5. Jorinde und X
6. X im Glück
7. Von tapferen X
8. Brüderchen und X
9. X und die vierzig Räuber
10. Der Froschkönig oder der eiserne X
11. X, Goldesel und Knüppel aus dem Sack
12. Die X Stadtmusikanten

**Lösungen**

**A. Wie heißen jeweils die drei nächsten Zahlen?**

1. ungerade Zahlen: 11 13 15
2. abwechselnd +1, +2: 9 11 12
3. jeweils \*2: 32 64 128
4. Primzahlen: 13 17 19 23
5. in der Folge +1, +2, +3, +4, +5...: 16 22 29

**B. Märchen**

**Welches Wort fehlt an der Stelle X?**  
1. Gretel; 2. Rosenrot; 3. Wolf; 4. Schneewittchen; 5. Jorindel; 6. Hans; 7. Schneiderlein; 8. Schwesternchen; 9. Alibaba; 10. Heinrich; 11. Tischleindeckdich; 12. Bremer

...rahmt alles individuell ein!

**KRÜGER'S**  
**Bilderrahmen Werkstatt**  
Lottestr. 57 · 22529 Hamburg  
Tel/Fax 553 11 95

**Anzeigen-Beratung:**  
Tel. 040 / 30 98 33 55  
Fax 040 / 30 98 33 56  
info@der-eppendorfer.de

**SPANISCH**  
**PORTUGIESISCH**  
**CRISOL SPRACHSCHULE**  
Einzelunterricht, Minigruppen  
Sprachreisen, Kinderkurse  
Deutsch als Fremdsprache  
Tel: 040 / 46 77 78 77  
U1-Klosterstern · www.crisol.de

### Spezial Bereiche

1

Messung nach BGV A2

1

»Jura« Kaffeemaschinen  
Kundendienst

1

Biologische Elektroinstallation

**ELEKTROTECHNIK**  
**WOLFGANG LAY**



Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen  
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer  
Erfahrung  
in Ihre Zukunft



Alsterdorfer Straße 208  
22297 Hamburg  
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0  
Fax 040/514975-40  
info@wlay.de





**FASS COUPON**

**BRATAPFEL-  
LIKÖR**

Apfel · Zimt · Rosine  
100 ml  
statt 2,- € nur **1,50 €**  
mit diesem Coupon.  
Bitte Flasche mitbringen.

**Eppendorfer  
Landstraße 67**





# Auf der ALIANÇA EUROPA

## Fortsetzung von Seite 13

unternehmen – unter anderem nach Italien, daher stammte ihre Familie) und gingen in Itajai von Bord, um zu ihrer Insel Florianópolis zurückzukehren. Die Dame ist Witwe, war mit einem Deutschen verheiratet und ist Rechtsanwältin. Als weltgewandte und belebende Frau spricht sie sechs Sprachen. Ihr Sohn, der immer hilfsbereit darauf achtete, dass ich keine Unebenheiten auf den Wegen übersehe, studierte und hatte jetzt Semesterferien. Ich habe mich mit ihnen angefreundet und sie haben mich zu sich eingeladen. Der Junge hat für mich fotografiert und mir die Bilder geschickt. Vielleicht führt uns eine spätere Reise mal wieder zusammen...

Auch der Globetrotter war in Europa herumgereist. Er verließ das Schiff in Santos. Ebenso ging dort die Mutter der Offizierin von Bord, die ihre Reise in Hamburg nicht unterbrochen hatte.

Meine Eigner-Suite ist ein wahres Luxus-Appartement direkt unter der Kommandobrücke mit Fenstern zum Vorschiff und zur Backbordseite. Ein etwa 30 Quadratmeter großes Wohnzimmer mit Sitzecke, Schreibtisch, Fernseher, CD-Player und Stereo-Anlage etc., gemütliche Stehlampe, Kühlschrank (immer neu mit Bier, Seltenerwasser und Joghurt gefüllt). Eine fast ebenso große Schlafkammer mit zwei Kojen, Dusche und WC. Ich wohne direkt neben dem Kapitän, dessen »Allerheiligstes« nicht luxuriöser ist.

Als ich das alles in Augenschein genommen hatte, wurde mir ein wenig weh ums Herz, weil ich meinen kürzlich verstorbenen Mann Günter vermisste, da wir zusammen so schöne Reisen gemacht hatten. Aber ich habe dankbar derer gedacht und in Gedanken war er ja bei mir.

Um 19 Uhr hieß es »Leinen los« und abgelegt. Bei Willkommhöft wurde die brasilianische Flagge gedippt, »Auf Wiedersehen«, die Nationalhymne gespielt und Abschiedsworte vom Band wiedergegeben. Bei einer unserer früheren Reisen gab es bei der Ausreise mal eine Panne, plötzlich hieß es »Willkommen in Hamburg« – so'n Mist aber auch!

Ich erzählte dem Kapitän, dass ich bei der Ausreise gern das Leuchtfeuer von Helgoland sehen möchte. Er meinte, so gegen 3 oder 3.30 Uhr würde es passieren, dann wollte er mich wecken. Als ich dann aber um 3

Uhr auf der Brücke stand, fuhren wir durch »dicke Suppe«. Im Nebel konnten wir nicht einmal die Ladebäume unseres Vorschiffs ausmachen, geschweige denn Helgolands Leuchtfeuer. Es wurde per Radar gefahren, deshalb auch wollte der Kapitän mich schlafen lassen.

Meine Kammerfenster hatte ich zugezogen, damit das Licht nicht auf der Kommandobrücke stört. Die Nordsee, »der Tümpel«, wie mein Schwiegersohn Eberhard sie zu nennen pflegt, war ruhig und friedlich.

## 2. Tag: Samstag, 30.04.2005

Noch bei Tageslicht näherten wir uns Antwerpen, das ich nun schon zum dritten Mal anlaufe. Den Mitreisenden erzähle ich, dass es eine wunderschöne Stadt ist, 1993 Kulturstadt Europas war und dass Rubens dort in einer Kirche begraben ist.

Wir durften abends an Land. Ein Offiziersanwärter hatte einen Onkel dort, der uns mit seinem Auto abholte. Dona Maria-Helena und ihr Sohn hatten italienische Pässe und ich konnte mit meinem Personalausweis gehen. Der Globetrotter und die Offiziersmutter blieben an Bord, um keine Komplikationen zu verursachen. Sie hätten sich in der Ausländerbehörde eine Einreisestempel geben lassen müssen, dort aber war geschlossen.

Mit Onkel Gustave sahen wir viele Sehenswürdigkeiten, er durchstreifte mit uns die Altstadt und lud uns im »Engel« neben dem »Bengel« und nicht weit vom »elften Gebot« zu einem Bier ein. Welch ein geschäftiges Treiben, so spät in der Nacht. Es sei der erste warme Abend dieses Jahres, hieß es. Ausserdem war Walpurgis-Nacht, was aber in Belgien keine große Bedeutung hat. Gegen ein Uhr ging es mit einem Taxi zurück an Bord. Der Offiziersanwärter blieb die restliche Nacht bei seinem Onkel.

Die ganze Nacht ging das Löschen und Beladen mit den riesigen Container-Brücken vor meinem Kammerfenster. Für mich altbekannte Geräusche.

**Fahren sie im nächsten Heft mit mir durch die Biscaya nach Portugal und zu den Canaren...**



**REINDL secondhand Mode**

REINHANDL FÜR DETAILLIERTE  
HEGSTRASSE 15 · EPPENDORF · HEGSTRASSE 15



## Total Inter »nett«!

Gestaltung einer 5-Seiten-Homepage, eMail / Umleitung, Registrierung Ihrer »de«-Web-Adresse, Jahresgebühr\*, Service inklusive, +500 Visitenkarten

**348.- €**  
+ MwSt (403,68)

**GÜNTHER DÖSCHER**  
KONZEPT+WERBUNG

\*Jahresgebühr für Folgejahre 120.- € + MwSt (139,20)

www.doescher-konzept.de · 040/30983355 · info@doescher-konzept.de

## DER HÖRLADEN

**Ich hör' wohl nicht richtig!?**

**Kostenloser Hörtest**

Testen Sie, wie komfortabel das Hören verbessert werden kann. Probetragen eines fachlich angepassten Hörgerätes.

Eppendorfer Landstr. 21 · 20249 Hamburg · Tel. 468 84 70

**Hauts de Gracian**

2003 BUZET

PROBIER-FLASCHE **4.00 €**  
gegen diesen COUPON

**WEINHAUS GRÖHL**

WEINHANDEL & WEINPERLE



Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg  
Tel. 040/48 31 21 · Fax 040/46 21 71  
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

0,75-l-Fl.  
**5.00 €**

